

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 13:

"Hast du dir schon überlegt, was für ein Geschenk du für Mamoru kaufen willst?", fragt Sharon, als sie vor dem großen Einkaufscenter aus dem Bus steigen.

"Nein, ich habe keine Ahnung, was ich ihm schenken kann", antwortet Usagi. "Er hat doch so viele verschiedene Interessen."

"Wir werden sicher etwas passendes finden, Usagi nee-san." Ren hängt sich an ihren Arm. "Du musst nicht allein suchen."

"Danke, Ren." Usagi nimmt seine Hand, gemeinsam gehen die beiden durch die Türen. Die anderen folgen ihnen.

"Ist das riesig hier." Fye bleibt staunend stehen, kaum dass sie im Inneren sind.

Eine gläserne Kuppel spannt sich über das gesamte, langgestreckte Center.

Die einzelnen Etagen sind durch Rolltreppen und gläserne Aufzüge verbunden.

"Ja, es ist schon ziemlich beeindruckend, nicht wahr?" Break schiebt sich ein Bonbon in den Mund. "In den paar Stunden, die wir heute hier sind, werdet ihr leider nicht alles sehen können."

"Wir sind ja auch nicht hier, um einen Marathon zu veranstalten." Gil sucht in seiner Tasche nach seinen Zigaretten.

"Lasst uns einfach die Zeit hier so angenehm wie möglich verbringen", schlägt Oz vor.

"Also, wohin gehen wir als erstes?"

"In den dritten Stock", bestimmt Alice. "Da ist ein Restaurant, wo es super leckeres Fleisch gibt."

"Denkst du eigentlich auch jemals an etwas anderes als an Essen?" Rei runzelt die Stirn. "Du hast doch vor einer Stunde erst Unmengen zum Frühstück in dich reingestopft."

"Vor einer Stunde, genau", erwidert Alice. "Und jetzt habe ich eben wieder Hunger."

"Gibt es hier auch ein Geschäft, wo man Archäologie-Zubehör bekommen kann?", fragt Sakura. "Ich will etwas für Shaolan kaufen und ihm schicken."

"Ich glaube, im zweiten Stock könntest du etwas finden", überlegt Sharon.

Mit glänzenden Augen nimmt sie Sakuras Arm. "Ist Shaolan dein Freund?"

"Ja. Er nimmt gerade im Ausland an Ausgrabungen teil. Ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen. Aber wir schreiben uns regelmäßig."

"Das ist ja wunderbar. Komm, ich zeige dir den Weg."

"Wie schade." Oz schaut Sakura wehmütig nach, als sie sich mit Sharon entfernt. "Sie ist schon vergeben."

"Ja, leider", seufzt Leo.

"Hey, ihr beiden." Nuriko stemmt die Hände in die Hüften. "Sakura ist doch nicht das einzige hübsche Mädchen an unserer Schule."

"Du meinst doch nicht etwa dich, Nuriko?" Oz grinst ihn an. "Jeder hier weiß doch, dass du ein..." Er verstummt, als sich ein Arm eng um seine Schultern legt. "Was wolltest du sagen, Oz?"

"Oz!" Alice packt seinen Arm, zerrt daran. "Ich will jetzt was essen! Komm!"

"Also wirklich." Gil nimmt einen Zug von seiner Zigarette. "Du solltest nicht immer so verfressen sein."

"Halt die Klappe!" Alice's Augen blitzen wütend. "Niemand hat dich nach deiner Meinung gefragt!"

"Die beiden werden wohl eine Weile nicht aufhören zu streiten." Break knabbert an einem Lutscher. "Also, gehen wir? Es gibt hier einige wirklich lohnenswerte Geschäfte, die wir dir zeigen können, Fye."

"Ich komme auch mit", schließt Nuriko sich an. "Was ist mit dir, Leo?"

Zu seiner Verwunderung ist er nicht mehr da. "Wo ist Leo?"

"Wahrscheinlich geht er wieder seiner Lieblingsbeschäftigung nach", meint Rei.

"Frauen hinterher jagen."

"Reim, schläfst du etwa immer noch?" Ed öffnet die Tür zu seinem Zimmer. "Du wolltest uns doch helfen, die Kartons mit dem Weihnachtsschmuck aus dem Lager zu holen."

Stöhnend öffnet Reim die Augen, schließt sie aber gleich wieder. "Geh weg."

"Oh, geht es dir etwa nicht gut? Du hast wohl zuviel gebechert gestern Abend. Naoji und ich hatten Mühe, dich ins Bett zu bringen."

"Das war deine Schuld, du hast den Wein besorgt."

"Ich habe dich aber nicht dazu gebracht, soviel zu trinken. Das hast du selbst getan." Mit langsamen Schritten geht Ed zum Bett. "Na los, steh auf. Nach einem vernünftigen Frühstück wird es dir besser gehen."

"Frühstück?"

"Oder trink einfach einen guten starken Kaffee. Der wird dich schon wieder auf die Beine bringen. Also." Ed greift nach Reim's Kleidung, wirft sie ihm zu. "Zieh dich jetzt an und komm mit. Naoji wartet auf uns."

Hotaru ist Loki zu einer Buchhandlung gefolgt. Während er nach den Büchern sucht, die er braucht, sieht sie sich ein wenig um.

Ihr Weg führt sie an einigen Regalen vorbei, ohne dass ein Buchtitel ihr Interesse weckt. Bis sie in einem Regalfach eine ganze Reihe entdeckt, mit blauen Einbänden und goldenem Schriftzug. "Holy Knight."

"Ja, heute ist der neue Band erschienen", sagt eine Stimme rechts von ihr.

Ein wenig erschrocken senkt Hotaru den Blick. Ein Stück weiter sitzt ein Junge an der gegenüberliegenden Regalwand. Seine zotteligen schwarzen Haare hängen ihm ins Gesicht. Seine Augen sind hinter einer Brille mit großen runden Gläsern verborgen.

Hotaru geht zögernd näher zu ihm. "Gefällt dir diese Buchreihe auch?"

"Ich würde es nicht lesen, wenn es mir nicht gefallen würde." Der Junge hebt nicht einmal den Blick von den Buchseiten.

Während Hotaru noch unsicher neben ihm stehen bleibt, kommt Loki um die Ecke.

"Ah, hier bist du. Ich habe alle Bücher gefunden, die ich haben wollte. Gehen wir jetzt ins Cafe Sablier, die anderen sind auch dort. Oz hat mir gerade auf mein Handy gemailt."

Nachdem die beiden die Buchhandlung verlassen haben, schlägt der Junge das Buch zu, steht auf und stellt es ins Regal zurück. "Das Cafe Sablier. Dort wollte er mich ja

auch treffen, wenn er seine Besorgungen erledigt hat. Vielleicht ist er jetzt auch schon da."